Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier neue Lieder

Das Dritte. Der Berliner Droschkenkutscher

Büttner & Winter

1858

urn:nbn:de:gbv:45:1-1397207

Visual Library

4. Doch vor allen muß Courage (: Haben, jeder, jeder Held, :) Sonst erreicht ihn die Blamage, Zieht er ohne sie ins Feld. Büblein ꝛc.

5. Muthig muß das Herze schlagen, (: Wenn auch die Kanone kracht, :) Frisch und kühn das Leben wagen, Wenn es geht hin zur Schlacht. Büblein ꝛc.

6. Einen Schnurrbart unter Nasen (: Und ein Tschako auf dem Kopf, :) Sonst wenn die Trompeten blasen Ist er nur ein armer Tropf. Büblein ꝛc.

7. Wenn Trompeten lustig schallen, (: Manches Mädchen kommt in Gluth, :) Denn die Mädchen sind vor allen Den Soldaten innig gut. Büblein ꝛc.

8. Kühn und muthig, in der Liebe (: Wie im Feld, ist der Soldat, :) Ihn umschleichen zarte Triebe, Wenn sich nur ein Mädchen naht. Büblein ꝛc.

9. Wenn die schmucken Waffen blinken, (: Manches Mädchen's Herze lacht, :) Wenn die Stern' zum Schlafen winken, Noch manch' Herz voll Sehnsucht wacht. Büblein, wirst du ein Rekrut ꝛc.

10. Liebesblicke, Liebesthränen (: Den Soldaten eigen sind, :) Und der Mädchen Herzensthüre Findet er gar sehr geschwind. Büblein ꝛc.

Das Dritte.

Der Berliner Droschkenkutscher.

Ein Droschkenkutscher ist führwahr Ein sehr geplagter Mann, Man möchte für vier Groschen noch Bis Tod und Teufel fahr'n, Und die noch Geld zum Fahren hab'n, Sag'n 's Laufen wär gesund. :,: Da kommt so'n Droschkenkutscher bald Vom Bock bis auf den Hund. :,:

Einst wollt'n ein paar geputzte Dam'n Einsteigen in den Wag'n; Kaum war die Thüre zugemacht, Fängt die Eine schon an zu klagen: Ach, Kutscher, ne, dat jeht nich an, Ach, sieh doch, liebe Lene, :,: Ich knutschele mir janz dat Falbele in, Die Droschke is viel zu kleene. :,:

Eine Frau fährt oft gern ohn' ihr'n Mann Zu Redouten und uf Bälle; Doch unterwegs heißt es: halt an, Bei der bewußten Stelle. Steigt ein ein schmucker Lieute-

Landesbibliothek Oldenburg

Vier neue Lieder.

1. Wer lieben will muß leiden.
2. Fahr' mich hinüber, junger Schiffer.
3. Das Alpenhorn.
4. In des Gartens dunkler Laube.

Das Erste.

Wer lieben will muß leiden.

1. Wer lieben will muß leiden, Ohn' Leiden liebt man nicht, :,: Das sind doch süße Freuden, Wenn die Lieb' von Beiden ist. :,:

2. Wer Rosen ab will brechen, Der scheu' die Dornen nicht, :,: Wenn sie gleich heftig stechen, Genießt man doch die Frucht :,:

3. Den ich so gerne hätte, Der ist mir nicht erlaubt, :,: Eine andere sitzt am Brette, Hat mir ihn weggeraubt. :,:

4. Hätt ich dich nie gesehen, Wie glücklich könnt' ich sein, :,: Aber leider, 's ist geschehen, Mein Herz ist nicht mehr mein :,:

5. Nun kommt die frohe Stunde, Der Augenblick heran, :,: Wo ich aus deinem Munde Die Rosen brechen kann. :,:

6. Weil's die Leut' nicht leiden, Desto lieber hab' ich dich, :,: Ach Mädchen, liebes Mädchen, Mein Herz schlägt nur für dich. :,:

7. Zweifle nur nicht länger, Dein Herz gehöret mir, :,: Auch das meine klopfet Alleine nur für dich. :,:

8. Willst dein Herz mir schenken, So stell' es heimlich an, :,: Womit wir uns denken, Kein anderer erforschen kann. :,:

9. Wo soll ich mich hinwenden, Bei der betrübten Zeit, :,: In allen Orten und Enden, Ist nichts als Kampf und Streit. :,:

Landesbibliothek Oldenburg